

te und neue Selbsthilfeeinrichtungen mit wiederum neuen Förderkriterien ist angesichts der neuen Realitäten aus der Sicht der Landesregierung nicht erforderlich.

Die von der Fraktion die Linke geforderten Programme würden 1 Million € pro Jahr kosten, und zwar ausschließlich vom Land aufgebracht. 1 Million € kann viel sein oder kann wenig sein. In der aktuellen Haushaltslage ist dies viel Geld. Ich denke, wir sollten zunächst einmal abwarten, wie die eingeleiteten Fördermaßnahmen und neu gegründeten Einrichtungen arbeiten, und dann ein Resümee ziehen.

Gestatten Sie mir eine letzte Bemerkung: Die beste Hilfestellung für Arbeitslose ist die Integration in gute Arbeit, in einem umfassenden Sinne gute Arbeit. Diese Integration in gute Arbeit kann auch durch das beste Beratungssystem nicht ausgeglichen werden. – Vielen Dank.

(Beifall von der SPD und von den GRÜNEN)

Vizepräsidentin Angela Freimuth: Vielen Dank, Herr Minister Schneider. – Meine Damen und Herren, weitere Wortmeldungen liegen zu diesem Tagesordnungspunkt nicht vor, sodass wir am Schluss der Beratung sind.

Wir kommen zur Abstimmung über die Überweisungsempfehlung des Ältestenrates, den **Antrag Drucksache 15/1546** an den **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit, Soziales und Integration** zu **überweisen**. Die abschließende Beratung und Abstimmung soll dann in diesem Ausschuss in öffentlicher Sitzung erfolgen. Darf ich die Zustimmung des Hauses feststellen? – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Dann ist das einstimmig von allen Fraktionen so beschlossen.

Wir kommen damit zu:

14 Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2011/2012 im Land Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 15/1541

zweite Lesung

Eine Debatte ist dazu nicht vorgesehen.

Wir kommen somit zur Abstimmung über den **Gesetzentwurf Drucksache 15/1541** in der zweiten Lesung. Wer dem Gesetzentwurf seine Zustimmung geben möchte, den darf ich jetzt um das Handzeichen bitten. – Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Dann ist dieser Gesetzentwurf mit Zustimmung aller Fraktionen **in zweiter Lesung verabschiedet**.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, damit sind wir am Schluss unserer heutigen Tagesordnung und unserer heutigen Sitzung.

Die **nächste Sitzung** findet statt am Mittwoch, den 13. April 2011, 10 Uhr.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Abend und eine gute Heimfahrt.

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss: 18:31 Uhr

*) Von der Rednerin bzw. dem Redner nicht überprüft (§ 96 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Rednerinnen und Redner.